213/KOMM XXVIII. GP

Kommuniqué

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Bericht der Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen über die Tätigkeit im Jahr 2024, vorgelegt von der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (III-373 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat dem Nationalrat am 08. Juli 2026 den gegenständlichen Bericht zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 03. November 2026 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Gemäß § 40 Abs. 1 GOG beschloss der Ausschuss für Arbeit und Soziales einstimmig, Mag. Christine **Steger** (Bundesbehindertenanwältin) seinen Beratungen als Auskunftsperson beizuziehen.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordneten Mag. Verena **Nussbaum** die Auskunftsperson Mag. Christine **Steger** sowie die Abgeordneten Ralph **Schallmeiner**, Fiona **Fiedler**, BEd, Dr. Dagmar **Belakowitsch**, Heike **Eder**, BSc MBA und Andrea Michaela **Schartel** sowie die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Korinna **Schumann**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht (III-373 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Arbeit und Soziales einstimmig beschlossen.

Wien, 2026 11 03

Laurenz Pöttinger	**Josef Muchitsch**
Schriftführung	Obmann

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-05T15:06:24+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	